

Konrektorin Birgit Nicke geht in den Ruhestand

Feierliche Verabschiedung in der Rotenburger Lindenschule der Rotenburger Werke

ROTENBURG ■ Birgit Nicke ist 15 Jahre Konrektorin der Rotenburger Lindenschule gewesen. Während einer kleinen Feier hat sie sich nun in den Ruhestand verabschiedet. Der Rektor der Schule, Eberhard Thamm, die Vorstandsvorsitzende der Rotenburger Werke, Jutta Wendland-Park, und der Regierungsschuldirektor der Landesschulbehörde Niedersachsen, Ulrich Dettling, richteten einige lobende Worte an die scheidende Konrektorin.

Thamm würdigte die vertrauensvolle langjährige Zusammenarbeit mit Nicke. Sie habe die Möglichkeiten des gemeinsamen Unterrichts erweitert und die Schule auch auf Jugendliche mit intensiven Bedürfnissen eingestellt. „Birgit Nicke hat dabei immer den kühlen Kopf bewahrt, mich wieder auf den Teppich geholt und gleichzeitig überlegt, welche realisti-



Verabschiedung an der Rotenburger Lindenschule. Rektor Eberhard Thamm (v.l.), Jutta Wendland-Park als Vertreterin des Schulträgers, Birgit Nicke und Ulrich Dettling (Landesschulbehörde). ■ Foto: go

schen Wege in der Zukunft wir gehen können“, so der Schulleiter über seine Wegbegleiterin. Zurzeit könne er sich nicht vorstellen, wie die Aufgaben ohne ihr grandioses Organisationstalent umgesetzt werden könnten.

Jutta Wendland-Park schlug als Vertreterin des Schulträgers in die gleiche Kerbe und erinnerte an die mit Nicke verbundenen Schritte der Schulentwicklung. So reicht

die Einrichtung der Kooperationsklassen, Einstellen auf neue Schülerschaften und Ausweitung des schulischen Angebotes in den Nachmittag hinein. „Eine offene und wertschätzende Kommunika-

tion war Ihnen ebenso wichtig wie die Zukunftsfähigkeit der Schule“, betonte Wendland-Park. Sie gab der scheidenden Konrektorin das Psalmwort – „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ – mit auf den Weg.

Nach so viel Lob der Vorredner überreichte Dettling die Urkunde zum Eintritt in den Ruhestand. Birgit Nicke bedankte sich beim Kollegium für ein lösungsorientiertes Herangehen an die gemeinsamen Probleme. „Ihr konntet immer wieder Probleme annehmen und eine individuelle sowie am Ende richtige Lösung für jeden Schüler finden. Das ist enorm und dafür danke ich euch.“ Die Lindenschule sei eine vielfältige Schule – Sport, Kommunikationsförderung, Musik, Schülermitbestimmung. „Danke, dass wir zusammen so eine lebendige Schule gestalten konnten.“ ■ go